

## Bürgermeister zu Gast in der Kita St. Josef Bildstock

### Kinder übergeben Spielplatz-Mängelliste

Seit Mai arbeiten die Kinder der kath. Kita St. Josef intensiv am Projekt „Meine Stadt“. Im Rahmen dessen haben sich die Expert\*innen der Regenbogengruppe das Thema „Spielplätze“ ausgesucht. Mittlerweile haben die Kinder mit ihren Erzieherinnen Kathrin Trapp, Nicole Schlosser und Praktikantin Jennifer Tausend sieben von ihnen unter die Lupe genommen.

„Wichtig ist uns, dass die Kinder einen Bezug bekommen zu der Stadt, in der sie leben. So erfahren sie, was ‚Stadt‘ eigentlich bedeutet und was sie ausmacht.“, erläutert Kathrin Trapp das Projekt. „Wir sind gemeinsam zu den Spielplätzen gegangen, haben auf den Wegen gefährliche Stellen analysiert.“ führt sie weiter aus.

Und auf den Spielplätzen ging die Arbeit weiter. Die Kinder haben die Umgebung nach Gefahrenquellen abgesucht und auch die Spielgeräte auf Herz und Nieren geprüft. Das Ergebnis ist erschreckend: von den untersuchten Plätzen (Feuerwehr Inselstraße, Saufangweiher, Hoferkopf, Dietrichsfeld, Piratenspielplatz Grillparzerstraße, Feldstraße und Naturfreundehaus) war nur ein einziger ohne Mängel. Von fehlendem Fallschutz und morschen Bänken bis zu kaputten Spielgeräten, die nicht mehr genutzt werden können, reichte die Mängelliste der Kinder. Besonders betroffen gemacht hat sie, dass viele Spielplätze völlig vermüllt waren.



Nach dem Sammeln der negativen Punkte wandte sich die Kita an Bürgermeister Rolf Schultheis. Dieser war sofort bereit, sich mit den Kindern zu treffen. Am Montag, dem 7.10., war es dann soweit. Rolf Schultheis besuchte mit Bautechniker Guiseppe Bua die Kinder der Regenbogengruppe in der Kita. Beide stellten sich nicht nur ihren Fragen sondern hörten sich auch geduldig ihre Schilderung der Situationen auf den Spielplätzen an. Die Kinder überreichten den beiden Stadtvertretern auch eine Mappe, in der sie die Gefahrenquellen dokumentiert hatten.

Der Bürgermeister sicherte zu, sich kritisch mit der Mängelliste auseinanderzusetzen. Diese Woche werden die Spielplätze zusätzlich durch den TÜV geprüft, Rolf Schultheis lud die Regenbogen-Kinder herzlich dazu ein. Für größere Mängel seien ihm jedoch zur Zeit durch die angespannte Haushaltslage die Hände gebunden, entschuldigte er sich. Nichtsdestotrotz werde er das Thema „Spielplätze“ in die nächste Stadtratssitzung einbringen.



Auch Eltern der Kita zeigen sich von dem Projekt begeistert: Ich finde es großartig, dass Kinder die Möglichkeit bekommen, sich Gehör zu verschaffen und ernst genommen zu werden!“ freut sich Jennifer Clemens, deren Tochter Mira die Regenbogengruppe besucht. Auch Leiterin Denia Buda ist äußerst zufrieden mit der Aktion: „Die Partizipation der Kinder wird in unserer Einrichtung groß geschrieben. Und wenn die Kinder nun erleben, dass sie nicht nur bei uns im Kleinen sondern auch im städtischen Umfeld etwas bewegen können, ist das ein großer Schritt in Bezug auf gelebte Demokratie!“

© Text und Fotos: Katholische Kindertageseinrichtung St. Josef, Bildstock